

## Keine Präsentation von Kriegstechnologie in Frankfurt!

Auch dieses Jahr soll Anfang November auf dem Frankfurter Messegelände wieder die „AIRTEC“ stattfinden.

Es werden bewaffnete Drohnen vorgestellt, die zur Tötung von Menschen dienen.

Allein in Pakistan gab es seit 2004 durch Drohnen bis zu 881 zivilen Tote und 1362 zivile Verwundete. „Bis zu“ – denn der Einsatz entzieht sich praktisch jeder Kontrolle.

0

∞

9

[www.livingunderdrones.org](http://www.livingunderdrones.org)

Die Studie der Stanford und New York University aus dem September 2012 weist nicht nur auf die o.g. zivilen Opfer, sondern auch auf das Bedrohungsgefühl der Bevölkerung und den langfristigen politischen Schaden hin. Rechtlich gesehen sind die Angriffe in Pakistan nicht legitimiert, da sich die USA und Pakistan nicht im Krieg befinden.

Dennoch will auch Deutschland in Zukunft bewaffnete Drohnen einsetzen, bisher gibt es „nur“ drei Aufklärungsdrohnen in Afghanistan.

2

3

4

5

6

7

1

## Keine Präsentation von Kriegstechnologie in Frankfurt!

Auch dieses Jahr soll Anfang November auf dem Frankfurter Messegelände wieder die „AIRTEC“ stattfinden.

Es werden bewaffnete Drohnen vorgestellt, die zur Tötung von Menschen dienen.

Allein in Pakistan gab es seit 2004 durch Drohnen bis zu 881 zivilen Tote und 1362 zivile Verwundete. „Bis zu“ – denn der Einsatz entzieht sich praktisch jeder Kontrolle.

[www.livingunderdrones.org](http://www.livingunderdrones.org)

Die Studie der Stanford und New York University aus dem September 2012 weist nicht nur auf die o.g. zivilen Opfer, sondern auch auf das Bedrohungsgefühl der Bevölkerung und den langfristigen politischen Schaden hin. Rechtlich gesehen sind die Angriffe in Pakistan nicht legitimiert, da sich die USA und Pakistan nicht im Krieg befinden.

Dennoch will auch Deutschland in Zukunft bewaffnete Drohnen einsetzen, bisher gibt es „nur“ drei Aufklärungsdrohnen in Afghanistan.

## **Flieger Seite 1** (für Fortgeschrittene! - **Einfachere Anleitung weiter unten**)

1 und 2

Nach oben umklappen

3 bis 6

Umdrehen und jeweils scharf nach unten falzen (umklappen), bis Linie 7 erreicht ist. Es ergibt sich ein "Wulst".

Linie 8 so falzen, so dass der eben hergestellte Wulst (nach dieser Falzung: dessen beide Hälften) aussen liegen, d.h. die Texte innen.

So hinlegen, dass einer der Flügel/Wulste oben und der andere unten liegt.

Die untere vordere Ecke (da, wo die beiden Wulste zusammenkommen) des oben liegenden Wulstes vorne unten hochfalten, so dass sie auf den hinteren Rand des Wulstes zu liegen kommt. Gut knicken! Dies ist schwierig, da damit beide Wulste auf einmal gefaltet und geknickt werden müssen. Das entstandene Dreieck wieder aufklappen.

Den oberen Wulst erst hochklappen und dann zur anderen Seite auf den Flügel legen, aber nicht knicken.

Das eben hergestellte Dreieck legt sich dabei fast automatisch obenauf.

Man sieht ein Dreieck doppelter Größe mit Spitze nach unten, da ein zweites Dreieck aus dem unteren Wulst nach oben gezogen wird.

Den gleichen (oberen) Wulst wieder zurückklappen und festdrücken, damit das Spitzendreieck wirklich gut gefalzt ist. Flügelfläche glattstreichen.

Linien 9 und 10 so klappen, dass sie waagrecht liegen (Texte nach oben).

Jetzt fliegt der Flieger vermutlich im Kreis.

Dann Linie 11 ca. 45 Grad nach unten klappen.

Mit etwas Schwung ganz leicht aufwärts geneigt starten.

Fliegt uebrigens im Aussenbereich anders als im Zimmer.

---

## **Flieger Seite 2** (für alle BastlerInnen):

Vorweg: Die Kanten müssen scharf geknickt werden und die Knicks müssen sauber symmetrisch ausgerichtet sein.

Linie 1 zur Orientierung nach oben falten und gleich wieder auffalten.

Die Linien 2 und 3 von links und rechts an die Linie 1 anlegen und die Seitenkanten knicken (sind zwei gleichschenkelige, rechtwinkelige Dreiecke).

Ebenso die Linien 4 und 5 von links und rechts an die Linie 1 anlegen.

und die Seitenkanten knicken. Man erkennt dann schon die endgültige Form des Fliegers.

Zum Schluss beide Flügel entlang der Linie 1 nach oben und entlang der Linien 6 und 7 wieder nach untenknicken, so dass die Tragflächen schön waagrecht sind.

Die beiden Texte müssen jetzt auf der Oberseite stehen.